



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Kulturausschuss	19.03.2021	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Sichtbarmachung jüdischen Lebens in Geschichte und Gegenwart

hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 07.12.2020

Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.02.2020

Anlagen:

01_CSU-Antrag vom 07.12.2020 (AN/401/2020)

02_Die Grünen-Antrag vom 24.02.2020 (AN/060/2020)

03_Sachverhalt

Bericht:

Die Geschichte der Stadt Nürnberg wurde lange Zeit durch jüdische Kultur und Religion mitbestimmt und wesentlich bereichert. Spuren und Zeugnisse dieses vielgestaltigen jüdischen Erbes finden jedoch nur dezent Ausdruck im öffentlichen Raum. Dies ist im Wesentlichen, aber nicht nur eine Folge des vernichtenden Wirkens während der NS-Zeit. Die eher verhaltene Visualisierung im Stadtganzen bedarf einer Revision und Neuausrichtung. Deshalb ist es für das Selbstverständnis der Stadt Nürnberg ein elementares Vorhaben, die jüdische Vergangenheit und insbesondere auch Gegenwart in aller Deutlichkeit abzubilden. Dieses Bestreben findet im diesjährigen Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ einen idealen Ausgangspunkt, reicht aber zugleich mit zahlreichen Aktivitäten und Gestaltungsperspektiven weit über dieses hinaus.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
 (mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,
 ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Diversität als ein Grundmerkmal der Großstadt Nürnberg muss sich in der kultur- und stadtgeschichtlichen Rezeption vollumfänglich niederschlagen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss stimmt den vorgestellten Aktivitäten zu und beauftragt die Verwaltung, die dort beschriebenen Ansätze weiterzuentwickeln.